

Dr. Marlena Fischer

9 Uhr

der Weizen
das Korn

21 Uhr

das Weizen
der Korn



Warum **Deutsch** die
wundervollste Sprache
der Welt ist

riva

Die **wundervollste** Sprache der Welt

» Aufgrund meiner philologischen Studien bin ich überzeugt, dass ein begabter Mensch Englisch (außer Schreibung und Aussprache) in dreißig Stunden, Französisch in dreißig Tagen und Deutsch in dreißig Jahren lernen kann. [...] Falls sie [die deutsche Sprache] so bleibt, wie sie ist, sollte sie sanft und ehrerbietig zu den toten Sprachen gestellt werden, denn nur die Toten haben genügend Zeit, sie zu lernen. «

Mark Twain

»Armer Mark Twain«, möchte man dem Autor von *Die Abenteuer des Tom Sawyer* voll Mitgefühl zurufen, der in seinem Aufsatz *Die schreckliche deutsche Sprache* all jene Widrigkeiten beschreibt, die nicht nur dem Deutschlernenden, sondern auch den Muttersprachlern bei ihrem Pas de deux mit der deutschen Sprache immer wieder begegnen.

In der Tat ist sie nicht leicht zu haben, sie entzieht sich, ist manchmal kaum zu fassen. Zu jeder Grammatikregel gibt es eine Liste von Ausnahmen, bei der man den Eindruck hat, dass diese mehr Gegenbeispiele enthält als eigentliche Belege für die Regel. Die deutsche Sprache kann Sätze bilden von einer Länge und Komplexität, wie sie selbst das Lateinische nur zu seinen besten Zeiten aus der Togatasche zauberte.

Und dennoch, oder vielleicht gerade deshalb, ist Deutsch für mich die **wunderschönste Sprache der Welt.**

Ich vermute mal, dass ich dich, lieber Leser, der du wahrscheinlich selbst begeisterter Lehrer, eifrig Lernender oder einfach nur leidenschaftlicher Deutschliebhaber bist, gar nicht erst davon überzeugen muss, sondern wir einfach gemeinsam eintauchen können in eine bunte Sammlung herrlicher Kuriositäten, grammatikalischer Gemeinheiten und ganz charakteristischer Deutschtümeleien.

Ich wünsche uns beiden viel Spaß dabei!

Marlena Fischer

Im Sommer 2018

Die Dudenredaktion hat 2017 nachgezählt:

23 000 000

Wörter zählt die deutsche Sprache – und das sind nur die Grundformen.

Oha!

Das Wort »**Magermilchjoghurt**« enthält alle Vokale in alphabetischer Reihenfolge.

Nicht immer ist die Bedeutung
der Wörter ganz eindeutig:

Ba|na|nen|plan|ta|ge

m. Pl.

Tage, an denen man plant, Bananen zu essen.



Sage mir die Uhrzeit und ich verrate dir den Artikel:

9 Uhr:	21 Uhr:
Der Weizen Das Korn	Das Weizen Der Korn

Verwirrend

Dass das Das und das Dass, das das Daß ersetzt, nur so unfassbar schwer auseinanderzuhalten sind!

Das rosane oder das lilane Kleid?

Keines von beiden. Rosa und lila werden genau wie türkis,
orange und creme nicht gebeugt.

Finde den Unterschied



Gut zu **Vögeln** sein



Gut **zu vögeln** sein

TEIL 1

Unsinnige Berufsbezeichnungen

Warum nicht einfach auf Deutsch? Welche »normalen« deutschen Berufsbezeichnungen verbergen sich hinter diesen hochtrabenden Anglizismen?

Industrial Sales Representative

Rotationsdesigner

Facility Manager

Hausmeister

genug

Dreher – die hochtrabende deutsche Formulierung »Zerspanungsmechaniker« war vermutlich noch nicht hochtrabend

Industrieakkaufmann/frau

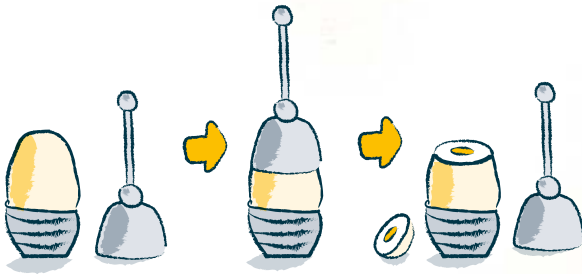
Auflösung:

Schweinchen Schlaul!

Die Deutschen haben nicht nur für jedes Ding ein Wort, sondern auch für jedes Problem eine Lösung. Und manchmal haben sie beides:

den Eierschalensollbruchstellenverursacher

Der köpft das Frühstücksei perfekt symmetrisch genau da, wo es geköpft werden soll. Übrigens das perfekte Geschenk für alle, die *wirklich* schon *alles* haben.



Idiotentest

- »Andreas Kiosk« gehört Andrea.
- »Andreas' Kiosk gehört Andreas.
- »Andrea's Kiosk« gehört einem Idioten.

Habseligkeiten

Dieses Wort wurde 2004 in einer internationalen Umfrage zum schönsten deutschen Wort gewählt. Nicht schlecht, aber mein Favorit unter den Vorschlägen landete auf Platz 5:

Rhabarbermarmelade

Was für ein Klang! Fast so schön wie unser oberfränkisches »Mamaladenamerla« – ein kleines Eimerchen voll Marmelade, an dem sich alle Kleinkinder zungenbrechlerisch üben dürfen.

Übrigens: Die Wahl lief über die Qualität der Begründungen. Wäre es nach Häufigkeit gegangen, wäre sowohl im Inland als auch im Ausland »Liebe« auf dem ersten und »Gemütlichkeit« auf dem zweiten Platz gelandet.

Schreck, Lass nach!

Die Angst vor langen Wörtern heißt Sesquipedalophobie. Noch ein bisschen höher wird der Leidensdruck mit der Angst, bestimmte Wörter zu hören: der Onomatophobie. Puh!

Und bei Logophobie – der allgemeinen Angst vor Wörtern – hilft nur noch eines: auswandern. Wäre da nicht die Angst vor fremden Sprachen, die Xenoglossophobie.

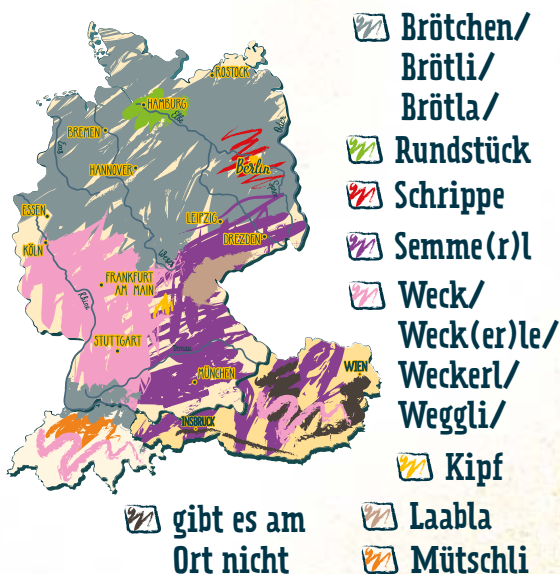
Drunter und drüber

Deutsche Sprache, schwere Sprache. Das merken auch die Bayern immer wieder. Mit oben und unten scheinen die es auf jeden Fall nicht so zu haben:



Von wegen »Das geht weg wie warme Semmeln«

So sagt man laut einer Umfrage der Uni Salzburg für ihren *Atlas zur deutschen Alltagssprache* in Deutschland zu den kleinen, zum Frühstück gegessenen Weizenbrötchen in Deutschland wirklich:



Von wegen also: »Das geht weg wie warme Semmeln.«
Richtiger: »Das geht weg wie warme Brötla.«
Oder: »Das geht weg wie warme Weckle.«
Keine Sorge, die Dudenredaktion ist bereits informiert.

Frauen an die Macht

Die meisten aller deutschen Substantive haben nur einen »richtigen« Artikel. Von diesen Substantiven sind 46 Prozent weiblich. Weit abgeschlagen auf Platz 2 und 3: männlich (34 Prozent) und sächlich (20 Prozent).



Verwechslungsgefahr!

Schlamperin: Frau mit fragwürdigem Verhältnis zu Ordnung und Sauberkeit. Männliche Form: *Schlamper* oder *Schlamperer*.

Schlampe: Frau mit fragwürdigem – sexuellem – Lebenswandel. Gibt es nicht in der männlichen Form.

Das Knie Die Knie

»Knie« und »Knie« – Singular und Plural von »Knie« – werden gleich geschrieben, aber unterschiedlich ausgesprochen.